

Erläuterungen zum Quartalsbericht zum 31.12.2023

Die Summe der ordentlichen Erträge zum 31. Dezember 2023 beläuft sich auf 15.739.025,65 Euro und liegt somit 111.426,65 Euro über dem geplanten Ansatz (0,71%).

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten konnten 1.028.737,89 Euro erzielt werden. Dies resultiert zum größten Teil aus dem Holzverkauf.

Bei den Kostenersatzleistungen und -erstattungen (Soll: 180.650,00 Euro; Ist: 181.091,13 Euro) (Beihilfeablöseversicherung, Zuschuss Mutterschaftsgeld, Wasseranschlüsse) wurden 0,24% Euro mehr erzielt.

Bei den Steuern und steuerähnlichen Erträgen wurden 7.343.510 Euro geplant. Hiervon wurden bisher 7.271.738,60 Euro (99,02 %) vereinnahmt. Hierbei wurden sowohl bei den Einkommensteueranteilen als auch bei den Umsatzsteueranteilen jeweils nur die vier Quartale gebucht, die Spitzabrechnung steht noch aus. Die Spielapparatesteuer ist komplett weggefallen, da es keine Spielapparate mehr in Hohenstein gibt.

Die Summe der ordentlichen Aufwendungen liegt mit 15.199.616,73 Euro zum Jahresende um 138.080,27 Euro unter dem geplanten Betrag (0,90%)

Die Personalaufwendungen liegen mit 5.359.448,10 Euro 19.345,90 Euro über dem Ansatz. Dies sind 0,36%.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen 79.985,22 Euro über dem geplanten Ansatz für 2023 (2,81%). Dies resultiert u. a. aus der Umstellung der Finanzsoftware.

Das ordentliche Ergebnis beträgt zum 31.12.2023 375.301,46 Euro. Geplant wurde ein plus von 94.052,00 Euro. Da sowohl Einkommensteueranteil als auch Umsatzsteueranteil bisher nicht vollständig vereinnahmt wurden, im Gegenzug aber die Kreis- und Schulumlage bereits fürs ganze Jahr ins Soll gestellt wurde, ist davon auszugehen, dass das derzeitige Ergebnis erzielt wird.

In der Gesamtfinanzrechnung betragen die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zum 31.12.2023 15.499.953,93 Euro. Das sind 283.168,93 Euro mehr als geplant. Den höchsten Anteil hieran haben die privatrechtlichen Leistungsentgelte (Holzverkauf).

Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit liegen bei 14.359.356,74 Euro und damit 264.084,74 Euro über dem Ansatz.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betragen zum 31.12.2023 1.424.997,81 Euro (geplant 1.866.550,00 Euro), die Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 1.263.704,58 Euro (geplant 271.300,00 Euro). Zuweisungen und Zuschüsse sind abhängig von den vorfinanzierten Baumaßnahmen und stehen deshalb im Zusammenhang mit den Auszahlungen. Der Großteil dieser Einzahlungen wurde für den Anbau der Kindertagesstätte Holzhausen und die Erstattung der Kosten Langgasse gezahlt.

Der Kassenkredit betrug zum 31.12.2023 0,00 Euro.